

Dienstag, 02. August 2022, Werra Rundschau / Lokales

Hohe Ehrungen für drei Leitfiguren

40 Jahre SV Hessische Schweiz: Höchste Auszeichnung vom Fußball-Verband verliehen

VON HARALD TRILLER



40 Jahre SV Hessische Schweiz: Kreisfußballwart Holger Franke (links) ehrt mit den Vorsitzenden Florian Deichmeier und Christoph Dietrich (von rechts) Thomas Knappert, Mark Deichmeier, Erwin Roth und Ulrich Hottenrott (von links). Foto . harald triller

Neuerode – Der Hessische Fußball-Verband legt bei Ehrungen die Messlatte hoch an. Bei den Anträgen des SV Hessische Schweiz gab es keine Einwände, auch, weil Kreisfußballwart Holger Franke sie befürwortete.

Er war es auch, der im Rahmen des Festkommerses anlässlich des 40-jährigen Bestehens des SV Hessische Schweiz die Ehrungen vornahm. In seiner Laudatio sprach Holger Franke von drei Leitfiguren; zwei waren 1982 bereits Gründer, die den Verein über Jahrzehnte geführt haben, die dafür mit der höchstmöglichen HFB-Auszeichnung für Vereinsangehörige bedacht wurden.

Holger Franke: „Ich habe dreimal die Große Verbandsehrennadel mitgebracht, die ich jetzt Thomas Knappert, Ulrich Hottenrott und Erwin Roth verleihe, die sich dauerhaft und ehrenamtlich für den SV Hessische Schweiz engagierten.“ Thomas Knappert ist Gründer, 26 Jahre im Vorstand, zwölf Jahre

erster, sechs Jahre zweiter Vorsitzender und acht Jahre Kassierer gewesen. Ulrich Hottenrott war ebenfalls Gründer, 38 Jahre Vorstandsmitglied, davon zwölf Jahre erster und sechs Jahre zweiter Vorsitzender sowie 14 Jahre zweiter Kassierer. Und er trug 310 Mal das Trikot des SVHS. Erwin Roth ist seit 25 Jahren Vorstandsmitglied, davon zehn Jahre erster und acht Jahre zweiter Vorsitzender, sieben Jahre fungierte er als Spielertrainer, und er stand 287 Mal für den Jubiläumsverein als Aktiver auf dem Spielfeld.

Mit dem Ehrenbrief des HFB zeichnete Holger Franke Mark Deichmeier aus: „Er gehört dem Vorstand seit elf Jahren an, davon fünf als erster und zwei Jahre als zweiter Kassierer sowie zwei Jahre als Schriftführer. 312 Einsätze als Aktiver kommen hinzu.“

Weil der SV-Vorstand Holger Franke gebeten hat, auch die Vereinsehrungen vorzunehmen, war er an diesem Kommersabend der fleißigste Redner. Er zeichnete Georg Hottenrott und Christoph Dietrich für 150 Pflichtspiele aus, die sich dann nach oben summierten und auf Dominik Baldauf (200), Johannes Thomas (250), Florian Deichmeier (275) sowie auf Mark Deichmeier (300) verteilen.

Für besonderes Engagement dankte er Sascha Reuffurth (362 Pflichtspiele, langjähriger Trainer, Vorbild bei Arbeitseinsätzen) und Dirk Maur (langjähriger Schiedsrichter, Spieler und Jugendtrainer). Seit zehn Jahren sind Kevin Siebert, Florian Voigt und Patrick Weinhofer im Verein, Dirk Maur und Uwe Berg seit 25 Jahren und die Gründer Thomas Knappert und Ulrich Hottenrott bringen es auf 40 Jahre.

Auch zum Jubiläum gratulierte der Kreisfußballwart mit Hochachtung: „Als kleiner Verein habt ihr dauerhaft am Spielbetrieb teilgenommen und dürft euch glücklich schätzen, über vier Jahrzehnte Fußballverrückte im Boot zu haben, die mit Herzblut Vereinsarbeit leisten. Auch in eurem Sinne bitte ich die Politik um Unterstützung beim Ehrenamt.“

Als glänzender Moderator hat Johannes Thomas durch das Programm geführt, war bestens auf die Redner vorbereitet und kündigte sie mit interessanten Ausführungen an. Nach der Begrüßung vom Vorsitzenden Florian Deichmeier hat sein Stellvertreter Christoph Dietrich die Festrede gehalten und die 40 Jahre Revue passieren lassen (WR berichtete).

Seitens der Politik gratulierten Bürgermeister Gerhold Brill, der SPD-Landtagsabgeordnete Knut John und der Kreisbeigeordnete Karl-Heinz Schäfer, der auch die Grüße von Landrätin Nicole Rathgeber bestellte. Gerd Seidlitz hat den Sportkreis Werra-Meißner vertreten.

Die drei Ortsvorsteher der Meinharder Höhengemeinden brachten die enge Freundschaft zum SVHS zum Ausdruck. Bernhard Mensing (Neuerode) gratulierte und übergab auch im Namen der örtlichen Vereine ein Geldgeschenk. Erwin Roth (Hitzelrode) und Florian Gimbel (Motzenrode) fanden ebenfalls nette Worte, die zurück bis zur Gründung reichten.